


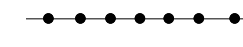







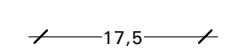


A Festsetzungen

- 1 Geltungsbereich
 Abgrenzung Geltungsbereich
- 2 Art der Nutzung
MI Das Baugebiet wird nach § 6 BauNVO als MI (Mischgebiet festgesetzt)
 Als allgemein nicht zulässig werden die Nutzungen nach § 6 Abs. 2 Nr. 7 und 8 BauNVO ausgeschlossen. Ebenso sind die Ausnahmen nach § 6 Abs. 3 (Vergrünungsstätten) allgemein nicht zulässig.
- 3 Maß der Nutzung
- 3.1 **GR 130** max. zulässige Grundfläche in qm, z.B. 130 qm zulässig
- 3.2 Für den Baubestand werden folgende Höhenkoten, bzw. Wandhöhen (nach BayBO) festgesetzt.
- | 1 Nr. Messpunkt | Höhe über NN | Bezeichnung |
|-----------------|------------------|--|
| ○ 1 | 600,63
598,48 | WH Nebengebäude Hs.Nr. 369 N zugeh. Fußpunkt |
| ○ 2 | 596,32
593,73 | WH Hs.Nr. 369 zugeh. Fußpunkt |
| ○ 3 | 601,34
598,81 | WH 368 oben / Ost zugeh. Fußpunkt |
| ○ 4 | 598,14
595,73 | WH 368 unten / West zugeh. Fußpunkt |
- 3.3 $\pm +8,70$ Höhe baulicher Anlagen in m über NN, z.B. +8,70 zulässig, bezogen auf den Nullpunkt ± 0 , der auf 598,476 m über NN festgelegt ist.
- 3.4 **+10,61** Höhenkote Gelände in m, bezogen auf den festgelegten Nullpunkt
- 4 Überbaubare Grundstücksfläche, Bauweise
- 4.1  Baulinie
- 4.2  Baugrenze

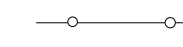

- 4.3 g geschlossene Bauweise zulässig
 o offene Bauweise zulässig
 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen, z.B. Bauweise, Gebäudeform
- 5 Bauliche Gestaltung
- 5.1  Firstrichtung
- 5.2 **SD** Satteldach mit mittigem First, Dachneigung 40-50°
- 5.3 Für die östliche Grundstückshälfte von Fl.Nr. 407 wird eine dem Geländeverlauf folgende terrassierte Bauform festgesetzt. Mindestens zwei Drittel der die Grundfläche überdeckenden baulichen Anlage ist innerhalb des natürlichen Geländeprofils in den Hang einzufügen.
 Mindestens ein Drittel der die Grundfläche überdeckenden baulichen Anlage ist mit einer Dachbegrünung zu versehen.
 Das Gebäudeprofil an der südlichen Baugrenze ist bis zur südlichen Grundstücksgrenze auf das vorhandene Geländeprofil durch Auffüllung und Begrünung zu verziehen.
 Das Gebäudeprofil an der nördlichen Baugrenze ist bis auf die Höhe der die Malteserstiege begleitenden Mauer durch Auffüllung und Begrünung zu verziehen.
- 5.4 Darüberhinaus sind die Gestaltungsanforderungen der „Satzung der Stadt Landsberg am Lech über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen im Altstadtdistrikt von Landsberg am Lech“ zu beachten.
- 6 Grünordnung
- 6.1  private Grünfläche
- 6.2  zu erhaltender Baumbestand
- 6.3  Fläche für Wald
- 7 Erschließung
- 7.1  Straßenbegrenzungslinie
- 7.2  öffentliche Verkehrsfläche - Fußweg
- 7.3  Privatweg

8 Vermaßung
 Vermaßung in Meter, z.B. 17,5 m

B Nachrichtliche Übernahme

 Denkmalgeschütztes Gebäude

C Hinweise

- 1  vorhandene Grundstücksgrenze
- 2  Gebäudebestand

Kartengrundlage: Digitale Kartengrundlage M 1: 500

Maßentnahme: Planzeichnung zur Maßentnahme nur bedingt geeignet; keine Gewähr für Maßhaltigkeit. Bei der Vermessung sind etwaige Differenzen auszugleichen.

Planfertiger: München, den
 (Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München)

Gemeinde: Landsberg am Lech, den
 (Ingo Lehmann, Oberbürgermeister)

Verfahrenshinweise

- Der Stadtrat Landsberg am Lech hat in der Sitzung vom 20.03.2002 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 29.05.2002 ortsüblich bekanntgemacht.
- Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde durchgeführt.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 05.08.2002 bis 04.09.2002 öffentlich ausgelegt.
- Die Stadt Landsberg am Lech hat mit Beschluss des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 30.10.2002 den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

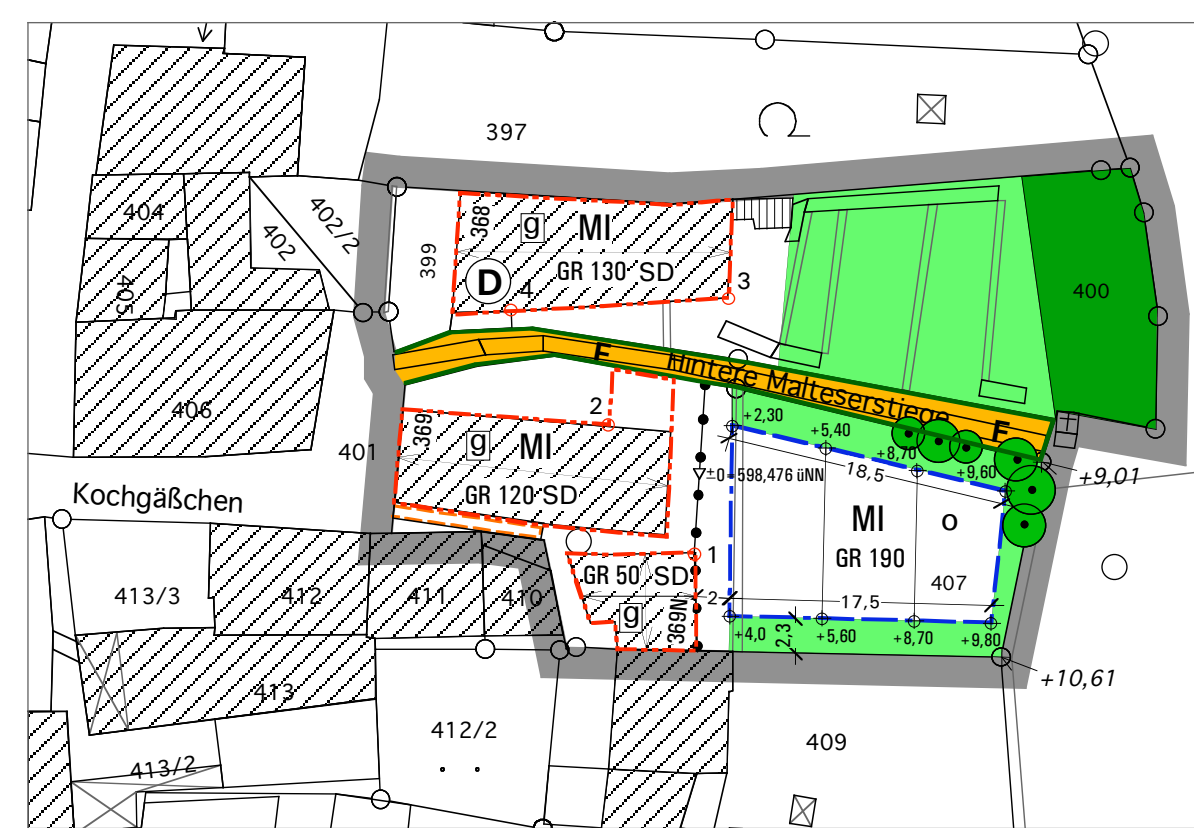
Landsberg am Lech, den 18.08.2004

.....
 (Ingo Lehmann, Oberbürgermeister)

- Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB, § 1 Abs. 2 Nr. 3 BekV und § 39 der Geschäftsordnung des Stadtrates im Landsberger Tagblatt der Ausgabe vom 30.09.2004 mit Hinweis auf § 44 Abs. 3 und § 215 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung wird zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Landsberg am Lech bereitgehalten.

Landsberg am Lech, den 27.09.2004

.....
 (Ingo Lehmann, Oberbürgermeister)



Gemeinde **Stadt Landsberg am Lech**

Bebauungsplan **Hintere Malteserstiege**

Planfertiger **Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Geschäftsstelle – Umlandstr. 5, 80336 München**
 Az.: 610-41/2-96 Bearb.:Ma/Sz

Plandatum **07.05.2002**

Die Stadt Landsberg am Lech erlässt aufgrund

- der §§ 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2 14 1), zuletzt berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137)
- des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl.S.796), zuletzt geändert am 28.03.2000 (GVBl.S.136)
- des Art. 91 der Bayer. Bauordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.12.1999 (GVBl. S. 532)
- der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und über die Darstellung des Planinhaltes (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58/1991)

Hintere Malteserstiege

für die Grundstücke Fl.Nrn. 399, 400, 401, 407 Gemarkung Landsberg als Satzung.